

zugewiesen worden ist. Wie die Grundrisse in Fig. 116 u. 117<sup>107)</sup> zeigen, besteht dasselbe aus zwei zur Hauptaxe nahezu völlig symmetrischen Hälften.

Dieses Institut wurde auf einem der Universität gehörigen, 78 m langen und 60 m breiten Grundstück errichtet, welches bei vollständig freier Lage den Vortheil gänzlicher Abgeschlossenheit vom Geräusch und den

Fig. 116.

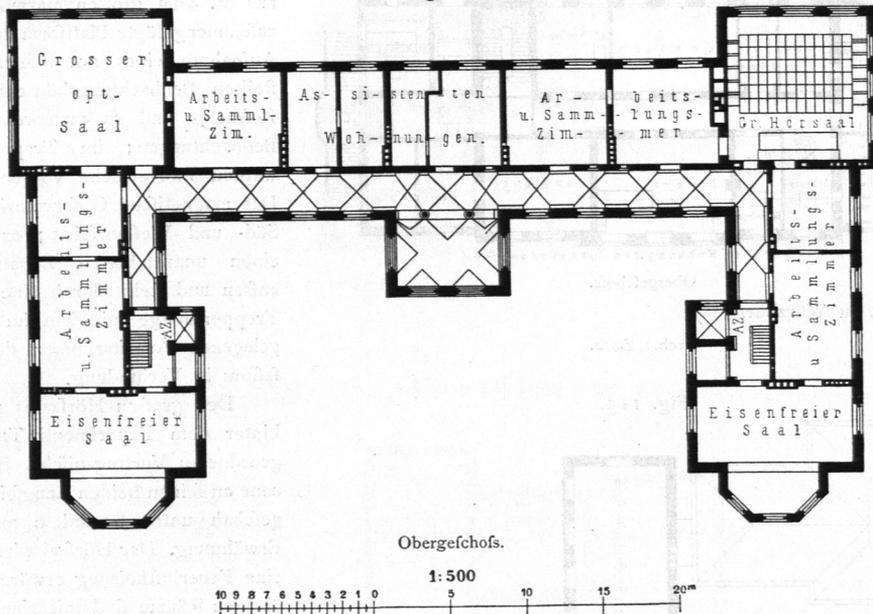
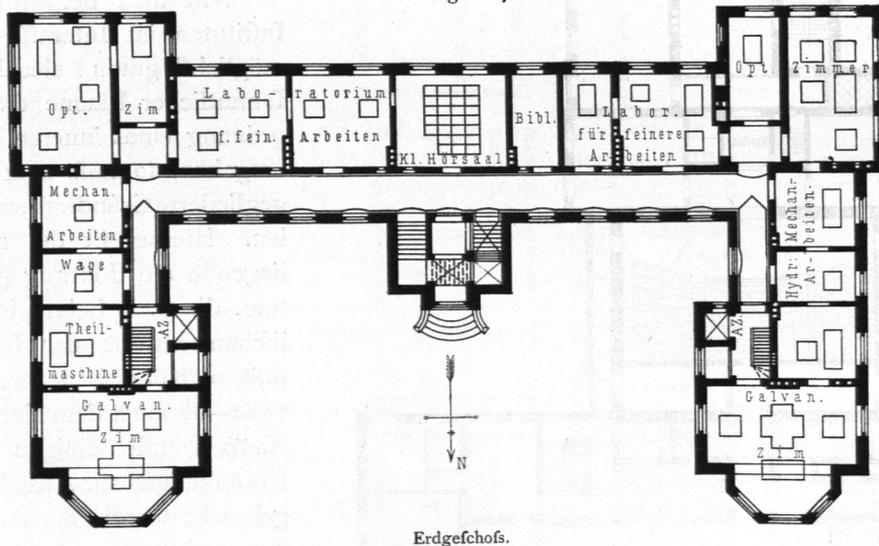


Fig. 117.



Erdgeschoss.

Physikalisches Institut der Universität zu Königsberg<sup>107)</sup>.

Arch.: Kuttig.

Erfchütterungen des Strassenverkehrs hat. Die Hauptfront des Gebäudes mit den wichtigsten und grössten Arbeits- und Vortragsräumen ist nach Süden gerichtet, während die Nordseite des Mittelbaues den Eingang mit der Haupttreppe und die Flügelbauten diejenigen Räume aufzunehmen haben, deren Zwecke die Lage nach Osten, bezw. Westen und Norden erfordern oder gestatten.

<sup>107)</sup> Nach: Centralbl. d. Bauverw. 1887, S. 14.